

Mitteilungsblatt

JUNI 2013

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

Gemeindewahlen

Nuglar-St. Pantaleon hat gewählt

Die erste Runde der Wahlen für die kommende Amtsperiode in unserer Gemeinde ist abgeschlossen. Gemeinderat, Gemeindepräsident und -vizepräsident, Rechnungsprüfungskommission und Friedensrichter (in stiller Wahl) sind gewählt.

Im August wird der neue Gemeinderat die Mitglieder der Kommissionen sowie die Gemeindedelegierten in die verschiedenen Institutionen ernennen.

Im Namen der Gewählten danke ich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Nuglar-St. Pantaleon für das Vertrauen. Wir verstehen unsere Ar-

beit als «service public» – also als Dienst für die Allgemeinheit. Was nicht heisst, es allen Recht tun zu können (was bekanntlich eine Kunst ist, die niemand kann).

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit auch in der neuen Amtsperiode. Übrigens: Unsere Gemeinde zählt 1096 Stimmberechtigte. Ich würde mich freuen, wenn die Stimmbürgerinnen und -bürger über die kommenden vier Jahre die Gemeindeversammlung, das wichtigste Organ in der Gemeinde, noch eine Spur eifriger besuchen. Für die Teilnahme müssen sie nicht gewählt werden.

HANS PETER SCHMID
Gemeindepräsident

INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	4–5
aus der Verwaltung	6–7
aus den Kommissionen	8–10
aus der Schule	11–12
Entsorgungsagenda	9
Dorfleben	13
Inserate und Veranstaltungen	14–23
Veranstaltungskalender	24



Hoher Besuch aus Solothurn: Am 4. Juni traf sich der Solothurner Regierungsrat in Nuglar zu einer Aussprache mit den Gemeindepäsidenten des Dorneckbergs und von Dornach. Im Bild von links nach rechts: Christian Schlatter, GP Dornach; Peter Gomm, Regierungsrat, Roland Sauter, GP Gempen; Klaus Fischer, Regierungsrat; Esther Altermatt, GP Büren; Philippe Weber, GP Seewen; Christian Wanner, Regierungsrat; Esther Gassler, Regierungspräsidentin; Walter Straumann, Regierungsrat; Hans Peter Schmid, GP Nuglar-St. Pantaleon; Andy Tomasi, GP Hochwald.



GEMEINDE
 NUGLAR-ST. PANTALEON
 4412 NUGLAR

Kommissionswahlen für die Amtsperiode 2013 bis 2017

Machen Sie mit – es lohnt sich für Sie und die Gemeinde!

Nachdem Gemeinderat, Gemeindepräsident, Vizegemeindepräsident, Friedensrichter und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gewählt sind, wird der neue Gemeinderat im August die Mitglieder der Kommissionen wählen. Für die Kommissionen wird die neue Amtsperiode im Oktober beginnen.

Zu besetzen sind folgende Kommissionen:

Baukommission

3 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied

Sie prüft die Baugesuche, erteilt die Bewilligungen und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften. Sie wird von einer externen Fachstelle und von der Verwaltung unterstützt. Unter anderem wird das Aktuariat durch die Verwaltung geführt.

Abstimmungs- und Wahlbüro

5 Mitglieder und 4 Ersatzmitglieder

Es organisiert die Wahlen und Abstimmungen und kontrolliert den korrekten Verlauf.

Werk- und Umweltkommission

5 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied

Sie ist zuständig für Planung, Bau, Unterhalt und Qualitätssicherung der gemeindeeigenen Werke (Wasser, Abwasser, Strassen- und Wegnetz) und/oder für die Kontakte mit auswärtigen Werken (Energie, Kommunikation, Kabel, Abfallentsorgung). Auch diese Aufgaben sind komplex. Die Kommission wird deshalb durch externe Ingenieurbüros unterstützt. Das Aktuariat wird durch die Verwaltung geführt.

Kulturkommission

3 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied

Sie sorgt sich darum, dass in der Gemeinde kulturell etwas läuft. In der Amtsperiode 2009 bis 2013 konnte die Kommission leider nicht besetzt werden. Lust und Interesse für einen Neuanfang?!

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

5 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied

Diese Kommission sorgt dafür, dass unser Wald, die einzigartige Obstbaumlandschaft und unsere natürlichen Schätze gepflegt und nachhaltig bewirtschaftet werden. Eine spezielle Arbeitsgruppe «Wald» organisiert den Weihnachtsbaumverkauf, den Banntag und andere Aktivitäten rund um den Wald.

Der Gemeinderat hofft, dass möglichst viele bisherige Kommissionsmitglieder sich für die neue Amtsperiode zur Verfügung stellen. Allen Interessierten versichert er: Die Kommissionstätigkeit ist interessant und bereichernd – und vor allem ist sie wichtig für das gute Funktionieren unserer Gemeinde!

Was bringen Sie mit?

Engagement, möglichst eine fachliche **Kompetenz** im betreffenden Gebiet, das **Interesse**, mit anderen Menschen zusammen konstruktiv zu arbeiten und nicht zuletzt den Wunsch, ein Stück **Verantwortung** für das Funktionieren unserer Gemeinde zu übernehmen.

Entschädigung

Die Gemeinde entrichtet ein Sitzungsgeld von Fr. 35.–. Besonderer Aufwand wird mit Fr. 25.–/Std. entschädigt. In anderen Worten: Kommissionsarbeit ist nicht ein gut bezahlter «Job» oder eine «Anstellung». Vielmehr handelt es sich um Freiwilligenarbeit im Dienste der Öffentlichkeit. Wichtiger als die Entschädigung ist die soziale Anerkennung und das Wissen, sinnvolle Arbeit im Interesse des Ganzen zu leisten.

Interesse?

Bitte melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung (Gemeindeschreiberin Jacqueline Stöcklin), bei Ihren örtlichen Parteivertretungen oder direkt bei Gemeindepräsident Hans Peter Schmid.

Späteste Meldung bis 12. August 2013

Kontakte

Gemeindeverwaltung, 061 911 99 88, gemeinde@nuglar.ch

Gemeindepräsident, 061 911 99 88, gemeindepraesident@nuglar.ch

CVP, Bruno Maggi, 061 911 91 30, bruno.maggi@eblcom.ch

FDP, Frank Ehram, 061 911 94 58, frank.ehram@freesurf.ch

NEBELFREI, Mette Mirvang, 061 911 05 93, patmet@bluewin.ch

SVP, Thomas Giger, 061 911 16 84

Die Resultate des Wahlsonntags vom 9. Juni

Gemeindepräsident:

Anzahl Stimmende: 388

Gewählt mit 316 Stimmen: Hans Peter Schmid
Leere und ungültige Wahlzettel: 72

Gemeindevizepräsident:

Anzahl Stimmende: 355

Gewählt mit 292 Stimmen: Frank Ehram
Leere und ungültige Wahlzettel: 63

Rechnungsprüfungskommission (Proporzwahlverfahren):

Parteistimmen aller Listen: SVP: 273
FDP: 353
Nebelfrei: 555

Gewählt sind mit folgender Stimmanzahl: Fritz Jutzi: 292
Daniel Friedmann: 245
Markus Visscher: 218

Nicht gewählt: Jürg Urfer: 214

Toller Banntag mit Wetterglück im sonst verregneten Wonnemonat Mai!



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Verkehrssicherheit

Besorgte Eltern Anwohner der Bifangstrasse legten an der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2013 ihre Sorgen zur aktuellen Verkehrssicherheit an der neu sanierten Strasse, vor allem Höhe Kappellenweg, dar. Der Gemeinderat hat Verständnis für die Sorgen der Eltern und Anwohner und beauftragte als Sofortmassnahme die Werk- und Umweltschutzkommission damit, die Strassenmarkierung «Achtung Kinder» in Auftrag zu geben.

Ebenso beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Sicherheit auf der Hauptstrasse in Neunuglar und wurde beim Kanton vorstellig. Die Chancen sind gross, dass der Kanton noch in diesem Jahr die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 50 reduziert. Die Familien mit Kindern, welche die Strasse dort täglich überqueren, werden dafür dankbar sein.

Schulanlage – Fortsetzung Schutzzaun

Der Gemeinderat genehmigte die Erweiterung des bestehenden Schutzzauns beim Schulhaus bis zur Nachbarliegenschaft. Der Schutzzaun soll die an das Schulareal angrenzenden Grundstücke schützen und die Kinder/Jugendlichen sollen ungestört spielen können. Die Ausführung wird für das Jahr 2014 vorgemerkt bzw. budgetiert. Vorderhand gilt noch: Fussballspielen auf dem roten Platz ist verboten.

«Easy Abstimmigsbüechli» – Weiterführung Kostengutsprache

Die positiven Rückmeldungen lassen den Rückschluss zu, dass die Broschüren von den Jugendlichen geschätzt werden. Aus diesem Grund bewilligte der Gemeinderat eine Kostengutsprache für die Jahre 2013 und 2014.

Musikschule – Anpassung Elternbeiträge

Der Gemeinderat bewilligte eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge, von CHF 350.– auf CHF 380.—. Der Anhang 1 des Musikschulreglements wird entsprechend angepasst. Die Eltern sind von der Musikschulleitung direkt informiert worden. Die Beiträge bewegen sich im ortsüblichen Rahmen.

Seniorinnen- / Seniorenausflug

In diesem Jahr wird die Reise am Donnerstag, 29. August stattfinden und führt die Teilnehmenden nach Wolhusen LU. Die genauen Reisedetails werden an dieser Stelle noch nicht verraten – die Einladungen werden in den nächsten 2 bis 3 Wochen versandt. Obwohl zu diesem Zeitpunkt eigentlich bereits nicht mehr im Amt wird Gemeinderat Beat Inauen die Seniorinnen und Senioren begleiten.

Ersatzanschaffung Wegkreuze

Auf Anfrage der Römisch-katholischen Kirchgemeinde hat der Gemeinderat für die Ersatzanschaffung von 4 Kruzifixen eine Kostenbeteiligung von 50%, d.h. CHF 700.–, bewilligt. Gemeinderat Beat Inauen wird – mit Unterstützung von Peter Füllemann – mit der Ausführung beauftragt.

Gemeinderatsausflug 2013

Der Ausflug wird am Freitag, 23. August stattfinden und in die Schweizer Rheinsalinen führen. Der Direktor der Rheinsalinen, Urs Hofmeier, wohnhaft in St. Pantaleon, wird die Gruppe persönlich führen.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung

vom Dienstag, 11. Juni 2013

1. Das **Protokoll von der a.o. Gemeindeversammlung** vom 21. März 2013 wurde gutgeheissen.
2. Die **Rechnung 2012 der Gemeinde** inkl. Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung mitsamt den Spezialfinanzierungen sowie dem Nachtragskredit für die Abschreibung Steuerguthaben sind genehmigt worden.
3. Die **Rechnung 2012 des Forstbetriebs Dorneckberg** ist genehmigt worden.

Neuer Friedensrichter

Am 22. April wurde **Johannes Scheibler**, Lehrer und Supervisor aus Nuglar, als Friedensrichter in Stiller Wahl gewählt. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Bauausführung Ausserdorfstrasse: Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Sutter AG

Der Gemeinderat prüfte die Honorarofferte des Ingenieur- und Planungsbüros Sutter AG für die Ausführungsplanung von Ausserdorfstrasse/Dorfplatz inkl. Leitungsbau und vergab dem Büro den Auftrag mit einem Kostendach von Fr. 147000.–. Die Kostenansätze bewegen sich im marktüblichen Rahmen. Den Gesamtkredit für Sanierung und Umbau der Ausserdorfstrasse hatte die Gemeindeversammlung im März genehmigt. Als nächster Schritt ist die öffentliche Auflage des Erschliessungsplans und des Bauprojekts geplant.

AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 24.06., 01.07., 15.07.,
12.08., 26.08.

Nächste Gemeindeversammlung:

Mittwoch, 11.12.12.

Seniorenausflug

Donnerstag, 29. August 2013

Pro Senectute

Pro Senectute Kanton Solothurn erhält einen Gemeindebeitrag in der Höhe von CHF 500.00 analog zu den Vorjahren. Vor Ort berät die Pro Senectute Kanton Solothurn kompetent und direkt ältere Menschen. Das Beratungsangebot beinhaltet Unterstützung, u.a. zu den Themen «Finanzierung Heimaufenthalt», «Finanzierung Hilfe und Pflege zu Hause», «Kontakte pflegen» und «Gesundheit pflegen».

Vorprojekt Hubmattstrasse

Der Gemeinderat beschloss an seiner letzten Maisitzung, ein Vorprojekt für den Neubau der Hubmattstrasse in Auftrag zu geben. Nach Abschluss der Baulandumlegung im Gebiet Hubmatt legte die Werk- und Umweltkommission dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag vor. Die Hubmattstrasse ist im Bau- und Strassenlinienplan bereits ausgeschieden. Die Werk- und Umweltkommission empfiehlt, die Planungsphase jetzt einzuleiten.

Im Vorprojekt sollen folgende Punkte berücksichtigt werden: Strassenbau mit Entwässerung, Verlegung und Anschlüsse Kanalisation nach GEP und Berücksichtigung der hydrostatischen Verhältnissen, Verlegung und Anschlüsse neuer Wasserleitung nach GWP (Generelles Wasser Projekt), Strassenbeleuchtung (gemäss Konzept EBM), EBM, Swisscom, TV Leitungsverlegung.

Sobald das Vorprojekt vorliegt, wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Antrag zur Genehmigung eines Baukredits stellen.

Belagserneuerungen Sichertstrasse und «Wägli» in St. Pantaleon

Auf Antrag der Werk- und Umweltkommission fasste der Gemeinderat den Beschluss, das kaputte Stück der Sichertstrasse gleich beim Dorfeingang zu sanieren. Gleichzeitig wird auch die fehlende Strassenbeleuchtung am Dorfeingang ergänzt. Die Kosten betragen rund Fr. 30000.–.

Die Anwohner des Verbindungs«Wägli» zwischen Bürenstrasse und Kommunalbau in St. Pantaleon planen, den Belag ihrer privaten Zufahrten zu verbessern. Dies gibt für die Gemeinde die Gelegenheit, im gleichen Bauvorgang auch den Belag des gemeindeeigenen «Wäglis» zu erneuern. Die Kosten werden entsprechend dem Flächenanteil aufgeteilt. Für die Gemeinde entspricht dies Kosten von rund Fr. 8000.–. Der Gemeinderat genehmigte den Kredit.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

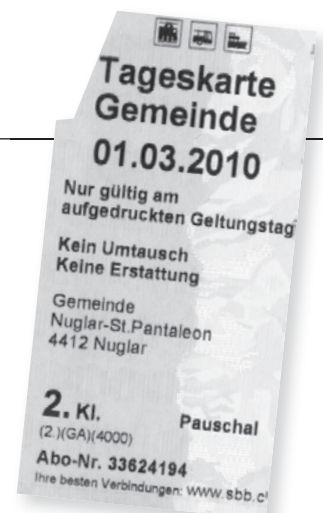
**Ferienzeit = Reisezeit
Günstige SBB-Tageskarten**

**Preis: Fr. 44.– für Einwohner/innen von
Nuglar-St. Pantaleon, Büren, Gempfen, Hochwald und Seewen.**

Infos und Reservation:

Internet: www.nuglar.ch, Telefon 061 911 99 88

Bezug: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon



MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur und Landschaftskommission

Häckselplatz ist keine Grüngutdeponie!!

Das Angebot, Baumschnitt bis Ende April in der Mergelgrube Hätzlenrain zu deponieren, fand regen Anklang. Die Nutzer/innen haben so einen Beitrag für eine sinnvolle Verwertung des Grünguts geleistet und die Emissionen, welche beim Verfeuern im Offenen entstehen, reduziert.

Wir weisen darauf hin, dass das Angebot nur für den bezeichneten Zeitraum

bis Ende April gilt und ab diesem Datum kein Grüngut und schon gar nicht Bauschutt deponiert werden dürfen!! Leider wurde dieses Verbot von einigen missachtet.

Wir bitten die Bevölkerung die Regelung zu respektieren.

Der Häckselplatz ist ab April geschlossen! Deponieren von Gartenabfällen und sonstigem Unrat im Wald und an Waldrändern ist strikte verboten!



Für Nachwuchs ist gesorgt!

Spannender Pflöpfkurs

Nach zweimaliger wetterbedingter Verschiebung konnte der Pflöpfkurs an den bereits verblühten Kirschenbäume endlich stattfinden. Der erfahrene Kursleiter Balzli Ueli besprach mit der interessierten Gruppe von sechs Personen das weitere Vorgehen. Die Bäume wurden bereits im letzten Jahr gepfropft. Leider sind nicht alle Schosse gewachsen.

Im ersten Schritt wurden die von letztem Jahr gewachsenen Schosse angeschnitten und formiert. Im zweiten Schritt entfernte man die nichtgewachsenen Schosse, schnitt Leit- oder Schutzäste zurück und pflöpfte sie erneut auf die vorbereiteten Stellen. Alle Schosse wurden in die Rinde eingepflöpft und mit Paste oder Malerband gebunden.

Ein weiterer 18-jähriger Kirschenbaum schnitt man bis auf den Stamm zurück und setzte 5 Schosse ein und verstrich die Schnittstellen und Schossansätze mit Gazel oder Lac-Balsam. Alle Schosse werden nach 14 Tagen kontrolliert und mit Lac-Balsam nachgestrichen.

Neophytenbekämpfung in der Gemeinde Schweizweite Aktionstage «Arten ohne Grenzen»

Bedrohung für die Artenvielfalt

Drüsiges Springkraut, kanadische Goldrute, Staudenknöterich und Co, werden als invasive Neophyten bezeichnet, d.h. Pflanzen die bei uns eingeschleppt wurden und sich nun in der freien Natur unkontrolliert ausbreiten, schnell dichte Bestände bilden und unsere einheimische Flora und Fauna verdrängen. In schützenswerten Gebieten mit grosser Artenvielfalt, sollte eine weitere Ausbreitung dieser Blütenpflanze durch regelmässige Mahd oder Ausreissen verhindert werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit wollen wir die Massnahmen der letzten Jahre weiterführen.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon nimmt mit dieser Bekämpfungsaktion zum zweiten Mal an den nationalen Aktionstagen gegen invasive Pflanzen teil.



Samstag, 22. Juni 2013

Besammlung:

9.00 Uhr, Schulhausplatz Nuglar

Ausrüstung:

Feldtaugliche Kleidung, Arbeitshandschuhe und Zeckenschutz, Sense (falls vorhanden), Znüni

Ende mit Picknick:

ca. 12.30 Uhr / Breite Rüti. Für die Verpflegung wird gesorgt (Getränke, Wurst und Brot).

Auskunft:

gibt Patrick Saladin, Tel. 061 911 05 93

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen.

Beteiligen sie sich an diesem Einsatz für den Erhalt der Biodiversität!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.neobiota.ch

Vernetzungsprojekt Dorneckberg ist optimal gestartet

Fast hundert Landwirtschaftsbetriebe machen im Vernetzungsprojekt Dorneckberg mit. Für über tausend Parzellen haben sie Vereinbarungen unterzeichnet, in denen sie sich für ökologische Mehrleistungen verpflichten. Kanton und Bund entschädigen sie über die kommenden sechs Jahre mit rund drei Millionen Franken. Das Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn hat dem Vernetzungsprojekt Dorneckberg grünes Licht erteilt.

Die erste gute Botschaft kommt aus Solothurn: Soeben teilte das Amt für Landwirtschaft mit, dass dem Vernetzungsprojekt Dorneckberg die definitive Bewilligung erteilt wird. Die zweite gute News lieferten die Landwirte aus dem Projektgebiet gleich selber: 88% der direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebe im Gebiet von Büren, Dornach, Gempen, Himmelried, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen machen im Vernetzungsprojekt mit.

Die Steuergruppe des Vernetzungsprojekts Dorneckberg hat mit 78 Landwirtschaftsbetrieben für insgesamt 1270 Landparzellen Vereinbarungen abgeschlossen. In diesen verpflichten sie sich, ökologische Mehrleistungen zu erbringen. Dazu gehören z.B. der Verzicht auf Mähauflbereiter, das Stehenlassen von Mahdresten entlang gemähter Wiesen, gestaffelte Mahd oder das Verscheuchen von Wildtieren vor dem Mähen.

Lebensraum für bedrohte Lebewesen

Ein ungemähter Streifen entlang einer Wiese ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für Feldhasen, Reptilien und dutzende von Kleintieren. Eine spät gemähte Wiese erlaubt es den Bodenbrütern unter den Vögeln, die Brut abzuschliessen, bevor die Nester übermählt werden. Bis in den Sommer blühende Wiesen wiederum schaffen die Nahrungsgrundlage für Schmetterlinge und sorgen dafür, dass sich Pflanzen und Tiere vermehren können.

All diese Massnahmen zusammen helfen, die natürlichen Lebensräume miteinander zu vernetzen. Für seltene Arten wie z.B. Schachbrettfalter, Gartenrotschwanz, Grünspecht oder Schlüsselblume wird der Lebensraum dadurch aufgewertet.

Ein Plus für Landwirte und für die Natur

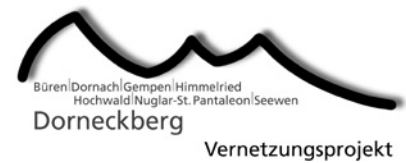
Die 1270 Parzellen mit einer Gesamtfläche von 370 Hektaren, die jetzt ins Vernetzungsprojekt einfliessen, entsprechen rund 17 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der sieben beteiligten Gemeinden. Darin enthalten sind vor allem extensive Wiesen und Weiden, Buntbrachen und Hecken. Auch rund 16000 (meist Hochstamm) Bäume stehen in diesem Gebiet.

Als Gegenleistung für die besonderen ökologischen Massnahmen erhalten die Landwirte des Dorneckbergs Flächenbeiträge von Fr. 500.– bis 1000.– pro Hektare. Insgesamt fliessen dadurch rund 3 Millionen Franken über einen Zeitraum von sechs Jahren in das Projektgebiet. Sie werden zu 80% vom Bund und zu 20% vom Kanton finanziert. Die im Vernetzungsprojekt zusammengeschlossenen Gemeinden zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Bezirksverein wiederum sorgen für Planung, Kontrolle und Auswertung des Projekts. Die Kostenbeteiligung haben sie in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt.

Die Ziele des Projekts sind hoch gesteckt. Für das Projektgebiet «Hügelzone Seewen» wird z.B. als Wirkungsziel definiert: Der Bestand von Zauneidechsen, Schachbrettfaltern, Rotge-



Ungemähte Wiesenstreifen: Hier kann der Schachbrettfalter seine Eier legen.



Das Widderchen braucht Flockenblumen auf ungemähten Wiesen.

flecktem Widderchen und Neuntöter ist grösser als vor Projektbeginn. Nach sechs Jahren werden die Ergebnisse evaluiert. Hans Peter Schmid, Gemeindepräsident von Nuglar-St. Pantaleon und Präsident des Vernetzungsprojekts, ermuntert die Landwirte, die vereinbarten Massnahmen konsequent und energisch umzusetzen. Wenn die Ziele erreicht werden, wird das Vernetzungsprojekt für weitere sechs Jahre verlängert. Wenn nicht, ist im Jahre 2018 Schluss.

Zusammenarbeit ist gut

Die Erfolge des Vernetzungsprojekts Dorneckberg sind nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit in der Steuergruppe zu verdanken. Sie ist aus je einer Vertretung der teilnehmenden Gemeinden, des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins sowie aus dem Naturschutz zusammengesetzt. Die fachliche Begleitung liegt in den Händen der Firma «oekoskop». Innert eines Jahres ist es gelungen, die komplexen Planungsunterlagen zu erstellen, die Unterlagen zur Projektgenehmigung beim Amt für Landwirtschaft einzuholen sowie die Bewirtschaftungsvereinbarungen mit den Landwirten abzuschliessen. Sie werden noch in diesem Jahr in den Genuss der Bundesbeiträge kommen.

HANS PETER SCHMID
Präsident Vernetzungsprojekt Dorneckberg

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Saubere Luft beim Rasenmähen!

Ein Motor mit Gerätebenzin ist praktisch rauch- und russfrei. Ein gewöhnlicher Benzinrasenmäher belastet dagegen die Luft wie 26 Autos!

Nun knattern sie wieder, die Rasenmäher und verhelfen den Vorgärten zu einem gepflegten Aussehen. Aber was atmet so ein Hobbygärtner mit- samt seinen Nachbarn alles ein, wäh- rend er allwöchentlich seinen Rasen stutzt?

Nach wissenschaftlichen Untersuchen- gen bläst ein gewöhnlicher Ben- zinrasenmäher gleich viele Schadstoffe in die Luft wie 26 Autos.

Rasenmähen kann schädlich sein

Herkömmliches Benzin eignet sich schlecht für die Anwendung in Rasen- mähern und anderen motorisierten Kleingeräten. Giftige Abgase gelangen in die Atemluft und gefährden so un- sere Gesundheit. Es enthält neben dem krebserregenden Benzol noch weitere Schadstoffe, die Ihre Atemwe- ge und das Nervensystem schädigen können – Müdigkeit, Kopfschmerzen

oder tränende Augen sind Beispiele möglicher, unmittelbarer Folgen. Ver- stärkend kommt hinzu, dass Sie als Ge- rätebenutzer mitten im Abgasdunst stehen.

Benzin ist nicht gleich Benzin

Ein für Kleingeräte speziell entwickel- tes Benzin verursacht deutlich weniger Schadstoffe – es schont die eigene Gesundheit und auch die Umwelt. Ge- rätebenzin, in Fachkreisen auch Alky- latbenzin genannt, verbrennt prak- tisch rauch- und russfrei. Es reduziert die giftigen Abgase um bis zu 95 Pro- zent und ist nahezu frei von krebser- regendem Benzol. Der Schadstoff- ausstoss Ihres Rasenmähers reduziert sich mit Gerätebenzin von vergleichs- weise 26 Autos auf nur noch 1 Auto. Bei 2-Takt-Gartengeräten verringern sich die Abgase sogar von 100 auf 3 Autos.

Weitere Vorteile von Gerätebenzin

Gerätebenzin gibt es als Treibstoff für 4-Takt Motoren und als gebrauchsfertige Mischung für 2-Takt-Geräte. Gerätebenzin verursacht keine Ablagerungen in Motor und Auspuff. Die Leistung der Geräte steigt und die Lebensdauer erhöht sich. Gerätebenzin kann problemlos über mehrere Jahre gelagert werden.

Erhältlich ist der spezielle Treibstoff in ausgewählten Läden, beim Landma- schinenhändler oder im Fachhandel für Gartengeräte.

Rücksicht – auch beim Rasenmähen

Sie vermeiden unnötigen Ärger, wenn Sie sich beim Rasenmähen möglichst an folgende Zeiten halten:

.....
Werktags von
08.00 bis 12.00 Uhr und von
13.30 bis 19.00 Uhr.

.....
Samstags von
08.00 bis 12.00 Uhr und von
13.30 bis 18.00 Uhr.

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand 9. April bis 10. Juni 2013)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Tedesco Maurizio, Oristalstrasse 6, Neu-Nuglar
 Morelli Viviana, Oristalstrasse 6, Neu-Nuglar
 Tedesco Francesco, Oristalstrasse 6, Neu-Nuglar
 Tschudin Basil, Degenmatstrasse 54, St. Pantaleon
 Tschudin Tamara, Degenmattstrasse 54, St. Pantaleon
 Tschudin Leon, Degenmattstrasse 54, St. Pantaleon
 Sesto Ivan, Sichtenstrasse 3, Nuglar
 Barone Marcella, Sichtenstrasse 3, Nuglar
 Sesto Eliseba, Sichtenstrasse 3, Nuglar
 Sesto Rahel, Sichtenstrasse 3, Nuglar
 Sesto Geremia, Sichtenstrasse 3, Nuglar
 Rauscher Frank, Kirchstrasse 16, St. Pantaleon
 Rauscher Stefanie, Kirchstrasse 16, St. Pantaleon

Geburt:

Herzlichen Glückwunsch!

Stöckli Chiara, Oberdorfstrasse 18, Nuglar

Gemeindesteuern 2013: Fälligkeitsdatum am 31. Juli

Fälligkeitsdatum für die Gemeindesteuern 2013 ist der 31. Juli. Wer später zahlt, wird mit Verzugszinsen belastet.

Personen, deren Einkommensverhältnisse massiv geändert haben oder aus anderen Gründen (z.B. Zuzug) erstmals steuerpflichtig werden, empfehlen wir, sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Dies gilt vor allem für Lehrlinge, die ihre Lehre im 2012 beendet haben oder diese im 2013 beenden werden, sowie Studenten, die in diesen beiden Jahren ins

Berufsleben überwechseln. Die Finanzverwaltung wird dann auf Grund der neuen Einkommenssituation die Vorbezugsraten für die Steuern in Rechnung stellen. Mit dieser Vorgehensweise können massive Schlussrechnungen, welche innert 30 Tagen zu begleichen sind, vermieden werden.

Wer im 2013 beabsichtigt, von Nuglar-St. Pantaleon wegzuziehen, kann auf die Überweisung der Vorbezugsraten 2013 verzichten. Die Steuern sind in diesem Fall vollumfänglich am neuen Wohnort zu entrichten.

Betriebsferien Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 29. Juli bis und mit 2. August geschlossen.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten und Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie ab Telefonbeantworter (Telefon 061 911 99 88) oder im Internet www.nuglar.ch.

ENTSORGUNGSSAGENDA

Nächste Kartonabfuhr: Donnerstag, 11. Juli

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr bereitstellen.

Alteisen: 2. bis 6. September

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

Häckseldienst: in der Woche vom 16. bis 20. September

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurück-zuschneiden.

Anmeldungen bis Donnerstag, 29. August mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 16. bis 20. September

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Talon bis Donnerstag, 29. August 2013 an die Gemeindeverwaltung

Pässe und Identitätskarten

Pässe bzw. Pässe in Kombination mit einer Identitätskarte sind telefonisch oder per Internet beim Ausweiszentrum des Kantons Solothurn zu beantragen. Dort werden die Daten der Antragsteller/Innen aufgenommen, überprüft, für die Aufnahme der biometrischen Daten vorbereitet und ins Ausweissystem des Bundes (ISA) aufgenommen.

Nach erfolgter Integration der Daten im System muss die Gesuchsteller/In persönlich in einem der Erfassungszentren in Solothurn oder nach Wunsch auch in Liestal oder Basel vorsprechen. Sie müssen kein Passfoto mitbringen. Im Erfassungszentrum werden die biometrischen Daten erfasst, das heisst ein Passfoto von Ihnen gemacht (elektronisch gespeichertes Gesichtsbild) und 2 Fingerabdrücke genommen. Die alten Passmodelle – der Pass 03 ohne und der Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto – bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig.

Dokument	Gültigkeit	Preis
E-Pass (Pass 2010) Erwachsene	10 Jahre	CHF 145.– inkl. Porto
E-Pass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	5 Jahre	CHF 65.– inkl. Porto
Kombiangebot (E-Pass und ID) Erwachsene	10 Jahre	CHF 158.– inkl. Porto
Kombiangebot Kinder und Jugendliche	5 Jahre	CHF 78.– inkl. Porto
Provisorischer Pass	max. 1 Jahr	CHF 100.– ohne Porto
Identitätskarte Erwachsene	10 Jahre	CHF 70.– inkl. Porto
Identitätskarte Kinder	5 Jahre	CHF 35.– inkl. Porto

Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Provisorische Pässe können nur noch beim Ausweiszentrum Solothurn oder an den Flughäfen beantragt werden. Aus technischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, einen Datenchip in die Pashülle zu integrieren, weshalb die Einreise in die USA oder Durchreise mit

einem provisorischen Pass ohne Visum nicht möglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim Ausweiszentrum:
Migration + Schweizer Ausweise
Ausweiszentrum
Hauptbahnhofstrasse 12
4501 Solothurn
Telefon 032 627 63 70

Schulhaus-Sommerreinigung:

Ferienjob für Schülerinnen und Schüler

Schulkinder, welche mindestens 14 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, an drei halben Tagen – **Montag bis Mittwoch, 15. bis 17. Juli 2013, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr** – bei der Sommerreinigung des Schulhauses zu helfen.

Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung bis Donnerstag, 27. Juni 2013 entgegen.

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2013

Falls Sie im Jahr 2013 neu in den Kanton Solothurn gezogen sind, Ihre Ausbildung beendet haben oder Ihr Zivilstand geändert hat, müssen Sie bei der Ausgleichskasse Solothurn ein entsprechendes Formular verlangen (Tel. 032 686 22 09 oder info@akso.ch). Als Berechnungsgrundlage dient die definitive Staatssteuerveranlagung 2011. Vermuten Sie einen Anspruch, haben aber das Formular bis Juni 2013 nicht erhalten, fordern Sie dieses an. Die letzte Frist zur Beantragung des Formulars (Gesuchsstellung) ist der 31. Juli 2013. Bei zu spät eingereichten Anträgen und Gesuchen verwirkt der Anspruch auf Prämienverbilligung. Gesuche müssen bis am 31. Juli 2013 bei der Ausgleichskasse Solothurn eingereicht werden.

Sonderfälle:

Bezüger von Ergänzungsleitungen bzw. Familien-Ergänzungsleistungen:
Der Beitrag an die Krankenkasse ist bereits einberechnet und wird über die Ergänzungsleistung ausbezahlt.

Quellenbesteuerte Personen:
Ab Mitte Mai 2013 können Sie das Formular bei Ihrem Arbeitgeber verlangen.

Bezüger von Sozialhilfeleistungen:
Antrag wird über die Sozialregion gestellt.

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

Le théâtre «Christoph Colomb» aufgeführt von der 6. Primarschulklasse von Barbara Schaub

Nous n'avons plus de pain... ni même de chocolat et même plus de rat!

Nachdem die Matrosen festgestellt haben, dass die Lebensmittel auf dem Schiff immer knapper werden, wollen sie nur noch eins – zurück. Aber Kolumbus hat kein Ohr für solche Quengeleien, er möchte Amerika entdecken und lockt mit Big Macs und Coca Cola.

Die Kinder hatten richtig Spass, dieses ironische Französischstück umzusetzen und das neue Sprachenkonzept kam hier deutlich zum Tragen. Französisch als Mittel zum Zweck – das Theater stand im Vordergrund. Dass es französisch war – na ja, Nebensache eben. Eins ist sicher, verhungern werden diese Kinder in Frankreich zukünftig nicht – sie haben jeglichen Sprachschatz, um Hunger und Essbedürfnisse auszudrücken.



Primarschule Nuglar-St. Pantaleon:

Klassenzuteilung Schuljahr 2013/14

	Klassenlehrperson	Fachlehrperson spezielle Förderung	Fachlehrperson Werken	Pensum Teilzeit, Partnerunterricht, Teamteaching, Spezialfach
Kindergarten	Sabrina Widmer Barbara Sieber	Carmen Baumgartner Barbara Sieber		Sabine Ryser
1./2. Klasse	Nicole Obergfell (1. Klasse) Nicole Obergfell (2. Klasse)	Marlise Steiger	Marlise Steiger	Mirjam Nerouz (musikalischer Grundkurs 1. Kl.) Angelika Gitzi (Religionsunterricht 1. und 2. Kl.)
3. Klasse	Astrid Kälin	Corinne Stebler	Brigitte Hofer Weishaupt	Brigitte Hofer Weishaupt (Französisch) Marina Jeker (Religionsunterricht)
4./5. Klasse	Reto Weber (4. Klasse) Barbara Schaub (5. Klasse)	Corinne Stebler	Brigitte Hofer Weishaupt (4. Klasse) Brigitte Pfister (5. Klasse)	Astrid Kälin (Englisch) Angelika Gitzi (Religionsunterricht 4. Kl.) Doris Lieberherr (Religionsunterricht 5. Kl.)
6. Klasse	Sophie Honegger	Corinne Stebler	Monika Christ	Barbara Schneider Astrid Kälin (Englisch) Doris Lieberherr (Religionsunterricht)

Eveline Morand wird im kommenden Schuljahr im Urlaub sein und nicht unterrichten. Wir begleiten ihre «Auszeit» mit unseren besten Wünschen.

Neu stossen zum Schul-Team Nuglar: Reto Weber und Sabine Ryser. Reto Weber schliesst den Studiengang für erfahrene Berufspersonen ab und hat

die letzten zwei Jahre in Hochwald unterrichtet. Sabine Ryser besucht zurzeit denselben Studiengang und tritt bei uns ihre erste Stelle an.

Inserate

Inserieren im Mitteilungsblatt – das bringt's!

Inserate werden per sofort nur noch **elektronisch** und im **PDF Format** angenommen.

Die aktuellen Inseratepreise finden Sie im Internet (www.nuglar.ch).



Felix Murer Malergeschäft
Malen Tapezieren Verputzen
Dekorative Wandgestaltung

Telefon 061 911 91 89
Mobile 076 391 91 89
felix@murermal.ch

DORFLEBEN

Berichtigung: Beim Bild auf Seite 11 in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblatts (Beitrag der Erstkommunion vom 7. April) handelt es sich natürlich nicht um die Kirche in St. Pantaleon sondern von Seewen.

Jahresbericht 2012 – Team Dorneckberg

Das Team Dorneckberg besuchte im Jahr 2012 viele Kunden in unterschiedlichsten Haushalten. Nach vielen Monaten mit Arbeitsrückgang oder Stagnation haben die Anfragen ab Januar stetig zugenommen. Die elf Mitarbeiterinnen erlebten ein abwechslungsreiches aber anspruchsvolles Jahr. Wir wurden zeitweise durch Aushilfspersonal unterstützt, um den zunehmenden Arbeitsanfall zu bewältigen.

Um den wachsenden Anforderungen im Spitex-Alltag zu genügen, sind regelmässige Weiterbildungen der Mitarbeiterinnen sehr wichtig. Das interne Angebot wurde rege genutzt, vor allem die Auffrischung der Nothilfe wurde geschätzt. Zwei Mitarbeiterinnen besuchten einen externen Kurs zum Thema psychische Erkrankungen. Immer mehr Menschen mit psychischen Krankheiten leben zu Hause und nehmen Hilfe der Spitex in Anspruch. Es braucht Einfühlungsvermögen und Fachkenntnisse, um diese Arbeit kompetent und sicher auszuführen. Abwechslung zu unserem Pflegealltag erlebten wir an unserem Stand an der Gewerbeausstellung GEDO vom 20. bis 22. April in Seewen. Die Besucher informierten sich über unsere Angebote und nutzten die Möglichkeit, sich Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen.

Ein grosser Teil der Bevölkerung kennt zwar den Begriff Spitex, weiss aber nicht genau, was dahinter steckt.

Erst wer selber auf Hilfe angewiesen ist, interessiert sich genauer dafür.

Ursula Morand ging nach über 6 Jahren bei der SPITEX Thierstein/Dorneckberg in Pension. Ich danke ihr herzlich für ihre engagierte und zuverlässige Mitarbeit. Ein grosses Dankeschön auch allen Mitarbeiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement für die Spitex. Ebenfalls ein Dank an alle Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Helene Niederberger

Einsatzleitung Dorneckberg
SPITEX Thierstein/Dorneckberg
Tel. 061 913 02 10
info@spitex.thdo.ch
www.spitex-thdo.ch



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

NachfolgerIn für die Jugi ab August 2013 gesucht!

Bitte helft uns jemanden zu finden, der/die Spass am Turnen und Spielen mit Kindern hat.

Die Turnhalle ist jeden Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr für die Jugi reserviert. Ob dann die Jugi alle 2 Wochen oder jede Woche mit kürzeren Zeiten stattfindet, hängt von der neuen Leitung ab. Andrea ist bereit, bis Ende 2013 mit jemandem zusammen (als Einführung) die Jugi zu leiten. Melde Dich doch mal unverbindlich, wenn Du Dir so was vorstellen könntest. Judith würde auch weiterhin als Ersatz einspringen.

Es würde uns leid tun, wenn die Jugi nicht mehr stattfinden könnten!

Danke fürs Mitdenken
Andrea Huwyler und Judith Gehrig

Andrea Huwyler, 061 911 11 71
Drissetstrasse 21, 4412 Nuglar
andrea_huwyler@bluewin.ch

Judith Gehrig, 061 911 14 86



Inserat

Partner für Ihre Mobilität



**Kommen Sie direkt zu uns, Ihrem erfahrenen Fachbetrieb.
Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung.
Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen!**

SAUTER
Carrosserie + Fahrzeugbau

- Unfallreparaturen
- Lackierungen PW+LW
- Sonderumbauten
- Autoglas
- Abschleppdienst - 24 h

Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempen Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: info@sautercar.ch www.sautercar.ch

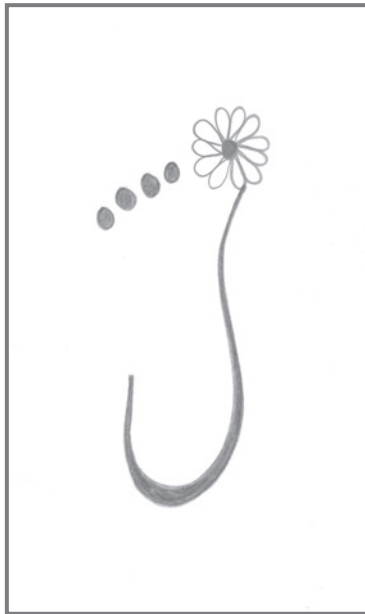
VSCI

TOX grösster Coassistentenbetrieb
swissgarant

Fussreflexzonenmassage / Fussreflexzonentherapie

Gönnen Sie Ihren Füessen ab und zu etwas?

Verwöhnen Sie diese mit einer entspannenden Fussreflexzonenmassage bei **Simone Brandenberger**; Sie werden danach wie auf Wolken gehen, das verspreche ich Ihnen!



Die Fussreflexzonentherapie kennt viele Formen; nach Hanne Marquardt handelt es sich um eine ganzheitliche Therapieform, bei der über die Füesse der ganze Mensch einbezogen wird.

Mögliche Wirkungen einer Behandlung:

- unterstützt das Wohlfühlbefinden
- kann Verspannungen lösen
- lindert Stress-Symptome
- unterstützt die Verdauung
- und so weiter.....

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung.

Telefon: 061 911 01 87
Mobil: 077 418 55 04



Kindertagesstätte



Neue Kita in Bubendorf

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens "Gstalten", direkt am Waldrand, mit grossem Garten, entsteht unsere Kita Zauberwald. Wir betreuen Kinder ab 3 Monaten bis und mit Kindergartenalter.

Gewinnen Sie einen Einblick in unsere Kita und lassen Sie sich verzaubern!

Besuchen Sie die Kita-Webseite:

www.kita-zauberwald.ch | info@kita-zauberwald.ch

ERÖFFNUNG IM AUGUST 2013

www.ludo-liestal.ch

Ludothek
Spiele zum Ausleihen



für Gross & Klein

Bald sind Sommerferien.

Profitieren Sie von längeren Ausleihzeiten über die Ferien!

unsere Öffnungszeiten:

● **Mittwoch** 14 – 17 Uhr

● **Donnerstag** 9 – 11 Uhr

● **Samstag** 10 – 13 Uhr

● (während den Schulferien geschlossen)

● Kanonengasse 1, Liestal
● 061 922 23 83

Lueget mol inä!

24. ORISTALSCHIESSEN 2013 IM ROGGENSTEIN, ST. PANTALEON

Schiesszeiten:

Freitag	12. Juli 2013		17.00 bis Schluss
Samstag	13. Juli 2013	08.00 bis 12.00	13.00 bis Schluss
Samstag	20. Juli 2013	08.00 bis 12.00	13.00 bis Schluss
Sonntag	21. Juli 2013	08.00 bis Schluss	

Festwirtschaft: jeweils ab 08.00 bis Schluss
(ausser Freitag ab 17 Uhr)

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch, entweder als aktive Teilnehmer/innen (nur mit Lizenz!) oder als Gäste unserer Festwirtschaft, freuen.

Schauen Sie den Schützen bei ihrem Sportwettkampf zu oder pflegen Sie mit ihnen den kameradschaftlichen Kontakt in der Festwirtschaft. Alle sind willkommen.

FELDSCHÜTZEN ST. PANTALEON

ABENDSPAZIERGANG WARUM NICHT IN DEN ROGGENSTEIN ?



Jeweils **mittwochs**, bis 18. September (geschlossen: 10./17./24./31. Juli und 7. August) ist unsere Vereinswirtschaft **ab 18 Uhr** im Roggenstein für Sie geöffnet. Über einen Besuch würden sich unser Wirteteam und der ganze Verein freuen.

FELDSCHÜTZEN ST. PANTALEON



Schulprojekt Ezinachi

Grundschule
Bildung
Sozialer Aufstieg

www.proezischool.com

Sie mögen sich vielleicht erinnern: am 30. Dezember 2011 wurde das Brunnenprojekt in Nigeria eingeweiht. Während unserem Besuch im Zusammenhang mit der Einweihung ist uns das vor 7 Jahren von Killian Maduka gestartete Projekt für einen Kindergarten und eine Grundschule für Ezinachi in seinem unfertigen Zustand aufgefallen. Über viele Jahre hat Killian Maduka kleine und grosse Spenden erhalten, sodass nun das Schulhaus im Rohbau vorhanden ist.

Der Endausbau wird noch etwa CHF 42'000.- kosten. Im Juni 2013 haben Jürg und Edith Zweifel aus Büren eine Spendensammlung gestartet und diese Phase vorfinanziert, damit bis Herbst 2014 alles fertiggestellt ist und der Unterricht beginnen kann.

Gerne unterstützen wir diese Spendensammlung aus folgenden Gründen:

In Nigeria ist die Schule nicht kostenlos. Das Schulgeld kann von den vielen bedürftigen Familien nicht aufgebracht werden.

Der Besuch einer Grundschule, wo die Kinder lesen und schreiben lernen, ist aber eine absolute Voraussetzung für den Erwerb von Bildung.

Und Bildung ist für einen sozialen Aufstieg unerlässlich.

Nach zwischenzeitlich bereits eingetroffenen Spenden von ca. CHF 5'000.- sammeln Jürg und Edith Zweifel nun weitere Spenden und haben dazu ein Konto bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal (BIC: BLKBCH22) errichtet: CH60 0076 9401 6356 7200 1.

Gerne können Sie bei Jürg und Edith Zweifel Einzahlungsscheine verlangen.

Allen bisherigen und zukünftigen Spendern und Spenderinnen danken wir ganz herzlich.

Werner und Vreni Waldhauser (bis 10.8.13 abwesend)

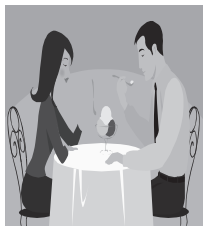
Jürg und Edith Zweifel T 061 911 94 54



Spenden

09.07.2013 Mittagstisch

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde



Nuglar-St. Pantaleon !

Dienstag **09.07.2013** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Dienstag **13.08.2013** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag
davor:

Christine Ehram 061/911 94 58

Sandra Morand 061/911 82 67

24.08.2013 Kinderartikelbörse mit Kinderflohm

(Helferinnen melden sich bitte bei Sandra, Corinne und Katia. Danke !!!)

Wann? Samstag, den 24. August 2013



Wo? in der Turnhalle in Nuglar / Flohmi beim Rondel (bei Regen auf Bühne)

Was? Kinderkleider (56-176, bitte nach Grössen sortieren), Kinderwagen, Bettli
Laufgitter, Wickeltisch, Badwännli, Auto-Velo-Tischsitzli, Snuggli, Felle...
Spiele, Puzzles, Kassetten, Bücher, Velos, Trottinette, 3-Räder, Rollschuhe,
Ski, Schlitten, ect.

Nur Winterkleider an Herbstbörse bringen !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Kleiderannahme: **10.00-**

10.30

13.30-

Kinderflohm: **15.30**

13.30-

Verkauf Börse: **15.30**

15.45-

Rückgabe/Auszahlung: **16.00**



ab 13.15 Einrichten möglich

Achtung: Für grössere Gegenstände wie z.B. Kinderbettli, Rutschbahnen ect. Stellen
wir eine Infowand zur Verügung gleich bei der Kasse. Bitte Karte zu Hause
zusammenstellen. (Fotos sind immer hilfreich)

Wichtig:

Alle Artikel sollten mit einer Etikette versehen sein, worauf Grösse, Preis und **Verkaufs-**
nummer (diese **bitte einkreisen**, besser ersichtlich) stehen.

Keine Stecknadeln verwenden !!!! werden nicht angenommen

Mehrteilige Kleider zusammennähen. Spiele, Puzzles etc. sollten gut verpackt sein.

Verk. Nr.

Bei Sandra Morand können sie ihre Verkaufsnummer beziehen oder nachfragen.

Tel. 061/911 82 67 oder

sandramorand@sunrise.ch

Die Auszahlung erfolgt abzüglich 20% für die Frauenkreiskasse.

Nicht verkaufte Artikel können für die Rumänienhilfe Nikodemus abgegeben werden.
Liegen gebliebene Sachen werden auch an Nikodemus weiter geleitet.

Der Frauenkreis lehnt jegliche Haftung für gestohlene oder liegen gebliebene Artikel ab !!!!

Neu müssen alle Verkäufer auch helfen beim aufräumen der Tische !!!

Bevor nicht alle Tische versorgt sind, wird keine Auszahlung gemacht. Müssen wir leider so machen da wir immer weniger Helfer finden die bereit sind mit anzupacken. Zusammen gibt es für jeden nur zwei bis drei Tische zum versorgen !!!

Die Helfer die am Morgen beim Tische stellen helfen, dürfen ab ca. 11 Uhr schon mal die Kleider ansehen und probieren. Dies gilt neu **ausschliesslich für Helfer die beim Tischstellen helfen !!!**

30.08.2013 Film & Grillabend



Wir treffen uns ab 18³⁰ h beim Rondell des Schulhauses in Nuglar zum gemütlichen

Zusammensein. Jede Familie bringt ihre Grilladen selbst mit (Grill steht bereit!) sowie möglichst einen Salat für alle. Zudem offeriert der Frauenkreis allen Anwesenden Kaffee und Kuchen.

Wir zeigen voraussichtlich

Filmstart für die Jüngeren: 19³⁰ h

Zwei Filme:

für alle ab 12 Jahren Filmstart um 21³⁰ h

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

(Bei schlechtem Wetter im Vorraum der Turnhalle)

Pro Senectute empfiehlt

OHNE FINANZIELLE SORGEN ÄLTER WERDEN



- Soziale Probleme im Alter müssen nicht sein!
- Die sozialen Sicherungssysteme sind vorhanden, aber es ist oft schwierig, sich darin zurecht zu finden.
- Die Sozialberatung Ihrer Fachstelle kann helfen, Ihre Situation zu klären und eine Lösung zu finden. Die Beratung ist kostenlos.

Kontaktieren Sie die Pro Senectute Fachstelle Dorneck-Thierstein in Breitenbach, 061 781 12 75.



WERDEN SIE AKTIV! – MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT

SOMMERNACHTSSTÄNDELI



*Freitag 28. Juni 2013 ab 19 Uhr
Auf dem Kirchplatz St.Pantaleon
Musikgesellschaft Nuglar – St.Pantaleon*



www.mgnuglar.ch



Warum bist Du gekommen, wenn Du schon wieder gehst ?

So heisst es zu Beginn des bekannten Liedes aus Ostdeutschland * BAJAZZO *. Und so sieht es auch aus im Männerchor Nuglar-St.Pantaleon. Bereits in diesem Sommer wird unsere beliebte Dirigentin, Frau Daniela Niedhammer uns wieder verlassen. Als gelernte Kirchen-Organistin ist Sie in die kath. Kirchgemeinde in Kriens LU als Organistin berufen worden. Dadurch hat sich Ihr Arbeitspensum so verändert, dass Sie den MC nicht mehr weiter als Dirigentin betreuen kann. Wir bedauern Ihren Entscheid sehr, möchten Ihr aber auch in keiner Weise durch vertragliche Bindungen im Wege stehen. Wir wünschen Daniela für die weitere Zukunft alles Gute und bedanken uns herzlich für all die guten Proben, die Sie mit uns geführt hat.

Für einen gebührenden Ersatz wird Sie sich bemühen und uns unterstützen.

Wenn Du nicht kommst, dann müssen wir gehen.....

So könnte man das Lied auch weitersingen. Als kleiner Männerchor von gerade 11 aktiven Mitgliedern mit einem Durchschnittsalter von knapp 65 Jahren, wobei die beiden ältesten Mitglieder 74 resp. 76 Jahre zählen, versuchen wir seit Jahren um gesanglichen Nachwuchs. Dies jedoch ohne Erfolg! Warum das?

Wir wissen, dass heute viele Möglichkeiten zum Zeitvertreib, gesellige Anlässe, Sportmöglichkeiten etc. zur Verfügung stehen. Warum nicht mal etwas für die musikalische Kultur in der Gemeinde tun? Wie wir wissen, erfreuen sich alle Teilnehmer am Unterhaltungsabend, dem Banntag, dem Muttertags-z'Morge oder dem Empfang der Senioren der Gemeinde an den Vorträgen des MC. Zunehmend ist es jedoch mit dem heutigen Mitgliederbestand des MC nicht mehr möglich weiterhin alle diese Anlässe durchzuführen.

In der Webseite der Gemeinde steht unter Freizeit, Kultur und Kirchen, dass die Gemeinde stolz ist auf ein pulsierendes, aktives Vereinsleben und dass die Veranstaltungen derselben das Dorfleben bereichern. Dies kann jedoch nur aufrecht erhalten bleiben wenn sich möglichst Alle daran beteiligen.

Überlegen Sie sich, ob es sich nicht lohnen würde, einen persönlichen Beitrag an das kulturelle Geschehen der Gemeinde zu leisten und dem Männerchor Nuglar-St.Pantaleon beizutreten.

Haben Sie Interesse, so melden Sie sich bitte beim Ehrenpräsidenten Othmar Burtschi, Tel. 061 911 82 24, Nat. 079 709 65 32 oder bei Alois Blättler, Tel. 061 911 14 87, Nat. 079 295 85 40. Gerne holen wir Sie für ein erstes Zusammentreffen an einer Probe zu Hause ab. Wir freuen uns auf Sie.

Männerchor Nuglar-St.Pantaleon



24. Weihnachtsmarkt Nuglar -St.Pantaleon Samstag 30.11. und Sonntag 1.12.2013

Vorbesprechung am 19. August 2013
im Restaurant Morand St.Pantaleon
um 19.00 Uhr

Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St.Pantaleon können sich für unseren nächsten Weihnachtsmarkt im Dezember 2013 anmelden. Wer beteiligt sich mit einem Marktstand, mit selbst gemachten Waren ?

Die Gebühren zur Abdeckung der Kosten für Werbung, Hallenmiete und Standbeschaffung betragen pro Stand 90.-- Fr.

Jeder Teilnehmer sollte eine Beleuchtung/Lichterkette mitbringen für seinen Marktstand. Die Stände werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Es stehen 24 Stände zur Verfügung.

Anmeldung bis 1. August 2013 bei Sandra Morand, Degenmattstrasse 32, 4421 St.Pantaleon oder 061/911 82 67 oder sandramorand@sunrise.ch

Bitte Angeben:

Name:

Anzahl Flyer :

Tel./e-mail:

Adresse:

Warenangebot:

Erwähnen wenn zusätzlich seitlich Platz benötigt wird oder so ;-)

frisch & fründlich!
Im Volg!

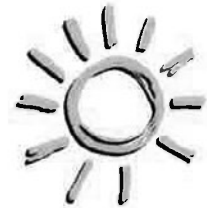
Volg *frisch und fründlich*

Nuglar - St. Pantaleon

Liebe Kundinnen und Kunden



Der Sommer kommt bestimmt
wir sind für Sie da mit...



Vielseitigem
Grillsortiment

Diversen Volg
Glace Sorten

Nuglar Bier

und und und...

Unsere Öffnungszeiten :

Montag – Freitag 7.45 – 12.15 / 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag 7.30 – 16.00 Uhr

Bis dann – frisch und fründlich
Frau Helene Hänggi und ihr Volg – Team Nuglar-St. Pantaleon

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
Juni			
19.06.2013	18.00 bis 20.00 Uhr	Obligatorische Uebung	St. Pantaleon
28.06.2013	19.00 Uhr	Sommernachtsständeli der Musikgesellschaft	St. Pantaleon
Juli			
09.07.2013	11.30 Uhr	Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	Nuglar
10.07.2013	09.00 bis 11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	St. Pantaleon
12.07.2013	17.00 Uhr	Oristalschiessen der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
13.07.2013	08.00 Uhr	Oristalschiessen der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
20.07.2013	08.00 Uhr	Oristalschiessen der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
21.07.2013	08.00 Uhr	Oristalschiessen der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
August			
07.08.2013	18.00 bis 20.00 Uhr	Freundschaftsschiessen (Vorschiessen)	Büren
13.08.2013	11.45 Uhr	Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	St. Pantaleon
14.08.2013	09.00 bis 11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	St. Pantaleon
17.08.2013	13.30 bis 15.30 Uhr	Freundschaftsschiessen	Büren
24.08.2013	13.30 bis 15.30 Uhr	Kinderartikelbörse des Frauenkreises	Nuglar
24.08.2013	16.00 bis 18.00 Uhr	Obligatorische Übung der Feldschützen St. Pantaleon und Schützengesellschaft Nuglar	St. Pantaleon
29.08.2013	18.00 bis 20.00 Uhr	Budesprogramm des Pistolenklubs	Liestal
30.08.2013		Film- und Grillabend des Frauenkreises	Nuglar

Nächste Ausgabe: Nr. 4, Dienstag, 3. September 2013
Redaktions- und Inserateschluss: Montag, 26. August 2013
Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey